Linzer biol. Beitr.	56/2	711-752	Jänner 2025
1			

# Neue Daten zur Verbreitung der Gattung Aucula WALKER, 1862 in der Neotropis, nebst Beschreibung von sieben neuen Arten (Lepidoptera, Noctuoidea, Noctuidae, Agaristinae) 25. Beitrag zur Heteroceren-Fauna Brasiliens

#### Hubert THÖNY

A b s t r a c t: New distribution data for some species of the genus Aucula WALKER, 1862 are presented. Aucula josioides WALKER, 1862 is reported for the first time for Brazil in the states of Espirito Santo, Minas Gerais and Parana. Aucula tricuspis ZERNY, 1916 is new for the Brazilian states of Maranhao, and Mato Grosso, the genital of the HT is shown for the first time. Aucula munroei TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time for Brazil in the states of Mato Grosso and Goias. Aucula gura TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time for Ecuador. Aucula fona TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time for the Brazilian state of Goias and Maranhao. Aucula nakia TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time for Brazil. Aucula usara TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time in the Brazilian state of Ceara and Columbia. Aucula franclemontoides RAWLINS, 1992 is proven for the first time in Ecuador's Napo Province. Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time in Ecuador's Azuay Province. Aucula fernandezi TOOD & POOLE, 1981 and Aucula azecsa TOOD & POOLE, 1981 are reported for the first time for Brazil. Aucula dita TOOD & POOLE, 1981 is reported for the first time for Costa Rica. Aucula sarah nov.sp., Aucula ugartei nov.sp., Aucula regiane nov.sp., Aucula sinyaevi nov.sp., Aucula cahureli nov.sp., Aucula kasiskei nov.sp. and Aucula ledezma nov.sp. are described. The moths and their genital structures are pictured. The previously unknown females and genital structures of Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981 and Aucula lolua TOOD & POOLE, 1981 are pictured. Aucula kimsa Tood & Poole, 1981 is treated as separate species (stat.rev.).

K e y w o r d s : Noctuoidea, Noctuidae, Agaristinae, Neotropis, *Aucula*, distribution, nov.sp., stat.rev.

Die Angaben zur Verbreitung der Arten stammen aus der Datenbank Behounek und Thöny, 2024.

Außer A. ledezma nov.sp. THÖNY & MOSER, Foto Moser, alle Fotos von Hubert Thöny.

#### Abkürzungen und untersuchte Sammlungen

BMNH	. The Natural History Museum (British Museum, London)
CMNH	. Carnegie Museum of Natural History, Pittsburg
CNC	. Canadian Nacional Collection, Ottawa
MNHN	. Musée National d'Histoire Naturelle, Paris
MUSM	. Museo de Hist Natural, Univ Nacional Mayor de San Marcos,
	Lima, Peru
NHMW	. Naturhistorisches Museum Wien

QCAZ	Mus de Zool Sec Invertebrates, Pont Univ Catol del Ecuador, Quito
USNM	. United States Natural History Museum, Washington, D. C.
ZSM	.Zoologische Staatssammlung München
Slg. Becker	. Sammlung Becker, Camaca, Brasilien
Slg. Behounek	. Sammlung Behounek, Grafing, Deutschland
Slg. Cahurel	. Sammlung Cahurel, Frankreich
Slg. Curitiba	. Sammlung der Univ. Curitiba, Parana
Slg. Mayer	. Sammlung Mayer, Weiz, Österreich
Slg. Moser	.Sammlung Moser, Sao Leopoldo, Rio Grande do Sul, Brasilien
Slg. Pinas	. Quito, Ecuador
Slg. PUCE	. Sammlung der PUCE, Katholischen Universität Quito
Slg. Thöny	. Sammlung Thöny, Camaca, Brasilien
T	
HT	.Holotypus
ST	
LT	.Lectotypus
Vflgl	. Vorderflügellänge
Gen	. Genital
Coll	.Collection

# **Einleitung**

Während meiner Aufsammlungen in den letzten Jahren in verschiedenen Ländern Südamerikas konnte ich immer wieder Tiere aus der Gattung Aucula WALKER, 1862 sammeln. Grundsätzlich muss man sagen, dass die Arten dieser Gattung häufiger am Licht anzutreffen sind als andere Agaristinae-Arten. Trotzdem zählen sie zu den seltenen Tieren am Licht. Die Aufarbeitung dieser Aufsammlungen ist Anlass und Gegenstand dieser Publikation. Auch hierbei gilt, dass außer den Erstbeschreibungen der verschiedenen Autoren kaum Daten publiziert sind. KIRIAKOFF ist der Erste, der sich 1977 erstmalig mit dieser Gattung eingehender befasst. Er führt noch 7 Arten an, von denen heute nur noch zwei in der Gattung Aucula stehen. Die fünf anderen Arten wurden in verschiedene andere Agaristinae-Gattungen transferiert. Es folgt die Publikation von Tood & Poole (1981). Sie ist die umfangreichste Revision der Gattung. TOOD & POOLE (1981) behandeln 24 Arten, 21 davon beschreiben sie in ihrer Arbeit als neue Arten. RAWLINS (1992) ist der bisher letzte, der sich mit der Gattung beschäftigte, er synonymisiert zwei von TOOD & POOLE (1981) beschriebene Arten und beschreibt eine neue Art, sodass im Moment 24 Arten in der Gattung zusammengefasst sind. Dazu kommen nun noch sieben von mir gefundene, hier beschriebene neue Arten. Alle Arten kommen ausschließlich in der Neotropis vor. Die Gattung wurde in den genannten Publikationen hinreichend beschrieben, sodass hier darauf verzichtet werden kann. Bei den meisten Aucula-Arten hat sich an der Situation, die TOOD & POOLE (1981) beschreiben, nichts wesentliches geändert, bei den meisten Arten sind die Weibchen unbekannt, und die wenigen bekannten Weibchen sind nur schwer zuzuordnen. Die Raupen und die Futterpflanzen sind bis auf A. franclemonti TOOD & POOLE, 1981 und A. munroe TOOD & POOLE, 1981 bei allen anderen Arten immer noch unbekannt. Von den schon bisher bekannten 23 Arten können bei 20 Arten neue Daten publiziert werden. Bei zwei Arten können die bisher unbekannten Weibchen und

deren Genitalarmaturen abgebildet werden. Von den bekannten Arten werden von 16 Spezies die Typen und deren Genital abgebildet.

# Übersicht über die Gattung Aucula WALKER, 1862:

Aucula josioides WALKER, 1862 Aucula tricuspis ZERNY, 1916 Aucula munroei TOOD & POOLE, 1981 Aucula psejoa Tood & Poole, 1981 Aucula hipia Tood & Poole, 1981 Aucula gura Tood & Poole, 1981 Aucula exiva Tood & Poole, 1981 Aucula fona TOOD & POOLE, 1981 Aucula sonura Tood & Poole, 1981 Aucula nakia Tood & Poole, 1981 Aucula fernandezi Tood & Poole, 1981 Aucula buprasium (DRUCE, 1897) Aucula byla Tood & Poole, 1981 Aucula usara Tood & Poole, 1981 Aucula azecsa Tood & Poole, 1981 Aucula dita Tood & Poole, 1981 Aucula ceva Tood & Poole, 1981

= cerva Poole, 1989, misspell. Aucula tusora Tood & Poole, 1981 = *ivia* Tood & Poole, 1981 Aucula franclemonti Tood & Poole, 1981 Aucula kimsa Tood & Poole, 1981, stat.rev. Aucula franclemontoides RAWLINS, 1992 Aucula jenia Tood & Poole, 1981 Aucula lolua Tood & Poole, 1981 Aucula otasa Tood & Poole, 1981 Aucula sarah Thöny nov.sp. Aucula ugartei THÖNY nov.sp. Aucula regianei THÖNY nov.sp. Aucula cahureli Thöny nov.sp. Aucula ledezma Thöny & Moser nov.sp. Aucula kasiskei THÖNY, nov.sp. Aucula sinyaevi Thöny nov.sp.

Insgesamt sind in der Gattung aktuell 31 Arten und zwei Synonyme zusammengefasst.

# Aucula josioides WALKER, 1862 (Abb. 1a-e)

Transaction of Entomological Society, London, (3)1: 1135, (Aucula) (T ♀: Brasilien, Rio Janeiro, BMNH) Generotypus von Aucula.

Untersund 1 untersund 1 er in al: Ich konnte die Art über mehrere Jahre im Bundesland Espirito Santo, Dorf Tirol, Gemeinde Santa Leopoldina nachweisen. Espirito Santo ist der nördlich an Rio de Janeiro angrenzende Bundesstaat Brasiliens. Insgesamt 34 Exemplare, Gen. 1809. Aus dem Bundesstaat Minas Gerais, Gemeinde Pote findet sich ein ♀ in meiner Sammlung. Aus Minas Gerais, Caxambu 1 Männchen. Weitere 29 Exemplare aus Minas Gerais Serra de Canastra. Aus dem südlichen Bundesland Parana, Gemeinde Tijuca do Sul konnte ich 8 Exemplare nachweisen. Slg. Moser: ein weiteres Tier aus Espirito Santo, Dorf Tirol, Gemeinde Santa Leopoldina. In der Slg. Behounek befindet sich ebenfalls ein Exemplar aus Brasilien, Espirito Santo, Dorf Tirol aus dem Jahre 1998. Slg. Becker: 3 Tiere. 1 Exemplar aus Sao Paulo und zwei Exemplare aus Minas Gerais. Slg. Curitiba: 1 Exemplar aus Minas Gerais, leg. N. Tangerini und ein weiteres aus Espirito Santo, Santa Theresa, leg. N. Tangerini.

Bei KIRIAKOFF 1977 ist als Verbreitung nur der Typenfundort Petropolis im Staate Rio de Janeiro angegeben. TOOD & POOLE 1981 geben schon die "Coastal mountains of Sao Paulo and Rio de Janeiro" an. In Ihrer Arbeit gehen sie, da kaum Weibchen zur Verfügung standen, nicht auf die Genitalarmaturen der Weibchen näher ein. Immer noch ist es so, dass sehr wenige Weibchen vorhanden sind, man kann aber schon sagen, dass bei allen

vorhandenen Exemplaren die Corpus bursae sehr klein ist und der Ductus bursae sehr lang und sehr dünn ist, sodass man diese bei der Genitalpräparation leicht übersehen kann, zudem sind sie nicht sklerotisiert. Dies gilt für alle bisher von mir untersuchten *Aucula*-Weibchen. Ihren Ausführungen ist zu entnehmen, dass nur das Typus-Exemplar, ein Weibchen, vorhanden ist. Interessant ist, dass, als ich das Exemplar 1998 bei meinem Aufenthalt in London fotografierte, noch ein Etikett mit dem Namen "Gonodonta ??" an dem Exemplar war. Von diesem Etikett schreiben Tood & Poole 1981 nichts, das wurde scheinbar nach 1981 angebracht. In ihrer Publikation bilden sie ein Männchen ab, wobei nicht zu erkennen ist, woher dieses Tier stammt. Damit kann *A. josoides* WALKER, 1862, als neu für Espirito Santo, Minas Gerais und Parana gemeldet werden. Insgesamt sind nun von dieser Art 67 Tiere bekannt geworden.

V e r b r e i t u n g : Brasilien, Sao Paulo, Rio de Janeiro, Espirito Santo, Parana, Minas Gerais, Santa Catarina.



**Abb. 1a-e**: *Aucula josioides* WALKER, 1862. (1a) Holotypus, Habitus dorsal ♂; (1b) Genital Holotypus, Gen. 5249, BMNH; (1c) Etiketten von Holotypus ♂; (1d) Habitus dorsal; (1e) Genital, Gen. 1809, Espirito Santo.

#### Aucula tricuspis ZERNY, 1916 (Abb. 2a-e)

Annalen des Naturhistorischen Hofmuseum Wien, **30**: 188, Taf. 5:4, (*Aucula* ?) (HT ♂: Brasilien, NHMW).

Untersuchtes Material: Die Genitalarmatur des HT mit der Genitalnummer 12232 wird hier erstmals abgebildet.

Diese sehr markante Art hat ZERNY 1916 nach nur einem ♂ aus Brasilien beschrieben. TOOD & POOLE, 1981 geben, Minas Gerais, Goias und den Federal District in Ost-Zentral-Brasilien als Fundorte an. Insgesamt sind nun sichere 18 Exemplare bekannt geworden.

V e r b r e i t u n g : Brasilien, Mato Grosso, Minas Gerais, Maranhao, Goias, District Federal.





**Abb. 2a-c**: *Aucula tricuspis* ZERNY, 1916. **(2a)** Typus, Habitus dorsal ♂; **(2b)** Etiketten des Typus; **(2c)** Genital des Typus ♂, Gen. 12232, NHMW.





2e

2d

Abb. 2d-e: (2d) Habitus dorsal; (2e) Genital, Gen. 1825, Maranhao

# Aucula munroei TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 3a-b)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 198, figs 3, 4, (*Aucula*) (HT ♂: Brasilien, Distr. Federal, Cabeca do Veado, 1100 m, Estacao Glorestal, CNC).

Untersuchtes Material: Slg. Moser: 1♂ Mato Grosso, Diamantino, Alto Rio Arinos 350 m, 7-13.11.1996, leg. Furtado & Moser. Slg. Becker: 4♂♂, zwei sind aus Mato Grosso, eines aus Goias und ein weiteres aus dem Distrito Federal Brasilia. Gen. 3641, Coll. V.O. Becker. Slg. Curitiba: ein Ex. aus Goias, leg. N. Tangerini. In meiner Sammlung befinden sich insgesamt 11 Falter, 3♀♀ und 8♂♂, von verschiedenen Fundorten in Minas Gerais. Weitere 5♂♂ und 1♀ liegen aus Goias vor. Die Funde in Minas Gerais sind die Erstnachweise für Minas Gerais.

Von dieser Art lagen TOOD & POOLE, 1981, insgesamt 7♂♂ und 1♀ vom Typenfundort bei ihrer Beschreibung vor. *A. munroei* TOOD & POOLE, 1981 ist neben *A. franclemonti* TOOD & POOLE, 1981 erst die zweite Art bei der die ersten Stände und die Futterpflanze





**Abb. 3a-b**: *Aucula munroei* TOOD & POOLE, 1981. (3a) Habitus dorsal ♂; (3b) Genital, Gen. 3641, Distrito Federal.

bekannt ist. MORAIS & DINIZ, 2003 ist es gelungen, die Raupe und deren Futterpflanze zu finden, leider ist aus ihrer Arbeit nicht ersichtlich, wieviele Falter sie insgesamt erfolgreich gezüchtet haben.

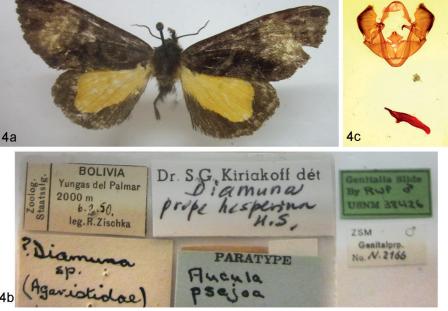
Das Exemplar von Moser ist der Erstfund für Mato Grosso und erst der zweite Fundort überhaupt. Die Seltenheit dieser und anderer Arten mag auch damit zusammenhängen, dass kaum jemand im Cerrado Brasiliens sammelt, da es nur Erfolg verspricht, wenn man nach ausgiebigen Regenfällen dort sammelt. Der Fund von Becker in Goias ist der Erstfund für diesen Bundesstaat. Insgesamt sind von dieser Art somit 14 sichere Nachweise bekannt.

V e r b r e i t u n g : Brasilien, District Federal, Mato Grosso, Goias.

#### Aucula psejoa TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 4a-c)

Jl. Lep. Soc. 35: 199, figs 7, 8, (Aucula) (HT:  $\delta$ : Bolivien, Cochabamba, Incachaca, USNM).

Untersuchtes Material: Das einzelne ♂ in der ZSM trägt folgende 6 Etiketten: ♂, Bolivia, Yungas del Palmar, 2000 m, 6. ?. 50, leg. R. Zischka, (Leider ist der Monat durch die Nadelstiche nicht mehr zu erkennen), ZSM; Genitalprp. No. 2166; Genital Slide by RWP, ♂, USNM, 38426; Paratype Aucula psejoa; Dr. S. G. Kiriakoff det. Diamuna prop. hesperina, H-S; ? Diamuna sp. (Agaristidae).



**Abb. 4a-c**: *Aucula psejoa* TOOD & POOLE, 1981. (**4a**) Paratypus, Habitus dorsal, ♂; (**4b**) Etiketten; (**4c**) Genital, Paratypus, Gen. 2166 ZSM.

Diese Art wurde nach zwei Exemplaren beschrieben, der HT im USNM und diesem Tier in der ZSM. Bei der Beschreibung wurde das Datum leider nicht mitangegeben, sodass es nun relativ schwer zu sagen ist, wann diese Art anzutreffen ist. Außerdem wurden 7 weitere Exemplare in der ZSM aufgefunden, die bei der Beschreibung noch nicht in der ZSM waren.

Sie stammen alle vom Typenfundort, allerdings von verschiedenen Höhen, das niedrigste ist 1000m, das höchste ist 2000m. Das Datum variiert ebenfalls von 2. II. 1953 bis 5. III. 1954, alle Exemplare wurden von Zischka gesammelt.

Somit sind nun von dieser Art insgesamt 9 Exemplare bekannt geworden.

Verbreitung: Bolivien.

# Aucula hipia TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 5a-c)

Jl. Lep. Soc. 35: 200, figs 9, 10, (Aucula) (HT ♂: Guyana, Essequibo, Wineperu, USNM).

Von dieser Art konnte ich in allen mir zugänglichen Sammlungen keine weiteren Tiere auffinden. Somit ist bisher nur die Typenserie mit insgesamt drei Faltern bekannt geworden.

V e r b r e i t u n g : Guyana, Französisch-Guyana.

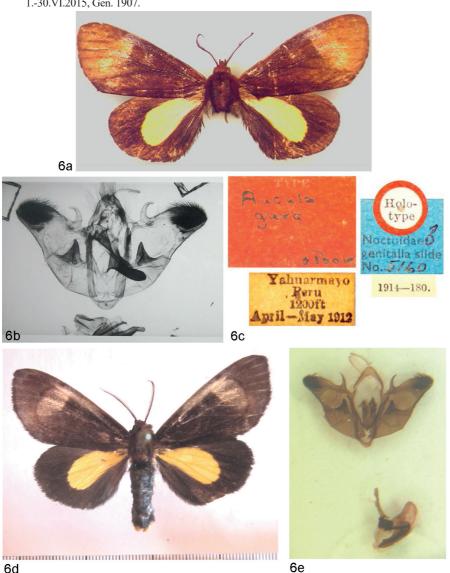


**Abb. 5a-c**: *Aucula hipia* TOOD & POOLE, 1981. (**5a**) Paratypus, Habitus dorsal ♂; (**5b**) Genital Paratypus, Gen. 5159, USNM; (**5c**) Etiketten vom Paratypus.

# Aucula gura Tood & Poole, 1981 (Abb. 6a-e)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 200, figs 11, 12, (*Aucula*) (HT  $\circlearrowleft$ : Peru, Yahuarmayo, 1200 ft, BMNH).

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l : 1/ $\circlearrowleft$ , Ecuador, Prov. Orellana P. N. Yasuni, Res. Station,  $00^\circ40'S-76^\circ24'W$ , 1.-30.V. 2015, 200 m, leg. H. Thöny, Gen. 1839 H. Thöny. 1/ $\circlearrowleft$ , selber Fundort, 1.-30.VI.2015, Gen. 1907.



**Abb. 6a-e**: Aucula gura TOOD & POOLE, 1981. (6a) Holotypus, Habitus dorsal ♂; (6b) Genital Holotypus, Gen. 5160, BMNH; (6c) Etiketten vom Holotypus; (6d) Habitus dorsal; (6e) Genital, Gen. 1839, Ecuador.

Slg. Becker: 1 daus Ecuador, Napo, Misahualli, 450 m, XII.1992, Coll. V.O. Becker, Gen. 3240. Ein weiteres dann konnte ich in der Slg. Cahurel lokalisieren, Equateur, Santa Clara, Cabanas Platua, 05/07–2007, leg. A. Cahurel, Gen. 1886 H. Thöny, jetzt in Coll. H. Thöny. Es sind dies die Erstnachweise für Ecuador, dadurch erweitert sich das bekannte Verbreitungsgebiet erheblich.

Da bei ihrer Beschreibung TOOD & POOLE, 1981 nur ein Exemplar vorlag, sind bisher lediglich vier Falter sicher nachgewiesen. Das Weibchen ist bisher unbekannt.

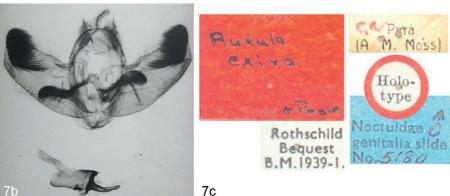
Verbreitung: Peru, Ecuador.

#### Aucula exiva TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 7a-e)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 202, figs 15, 16 (*Aucula*) (HT ♂: Brasilien, Para, BMNH). Untersuch tes Material: 1♂, Brasilien, Para, Mun. Anapu, Faz. Mae e Filhos, 03°29′S −51°45′W, 80 m, 10.-31.X.2023, leg. H. Thöny, Gen. 4817 H. Thöny; 6♂♂, gleicher Fundort, 01.-29.II.2024, leg. H. Thöny.

In der Sammlung Becker findet sich ein Einzelexemplar aus Brasil, Para, Belem, 20 m, I. 1984, Coll. V.O. Becker. Leider fehlt diesem Exemplar das Abdomen, sodass es nicht möglich ist, ein Genitalpräparat anzufertigen. Vom Habitus und vom Fundort passt dieses Tier aber sehr gut hierher.





**Abb. 7a-c**: *Aucula exiva* TOOD & POOLE, 1981. (7a) Holotypus, Habitus dorsal ♂; (7b) Genital Holotypus, Gen. 5180, BMNH; (7c) Etiketten vom Holotypus.



Abb. 7d-e: (7d) Habitus dorsal; (7e) Genital, Gen. 4817, Para.

Ausser dem Holotypus lagen TOOD & POOLE, 1981 weitere 6♂♂ sowie 3♀♀ bei Ihrer Beschreibung vor, sodass nun insgesamt 16 Falter bekannt sind.

Verbreitung: Brasilien, Para.

# Aucula fona Tood & Poole, 1981 (Abb. 8a-e)



8c

Abb. 8a-c: Aucula fona TOOD & POOLE, 1981. (8a) Typus, Habitus dorsal ♂; (8b) Genital Holotypus, Gen. 5153, USNM; (8c) Etiketten vom Holotypus ♂.





Uberaba, Minas Geraes, May-June 1924. Bought from Le Moult.



Rothschild Bequest B.M.1939-1.



Abb. 8d-e: (8d) Habitus dorsal; (8e) Genital, Gen. 2494, Maranhao.

Untersuchtes Material: 1♂, Brasilien, MA, Mun. Feira Nova, Faz. Retiro, 07°00′S-46°26′W, 20.-27.I.2012, 480 m, leg. H. Thöny, Gen. 2494, in Coll. Thöny; 1♂, Brasil, GO, Goias, 500 m, 13.-15.X.1984; 3♂♂, Brasil, GO, Ipameri, 10.X.1988, Gen. 3242, alle Coll. V.O. Becker.

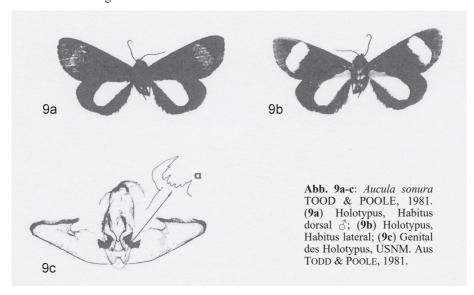
Hier lagen TOOD & POOLE, 1981 nur ein Exemplar aus Minas Gerais bei der Beschreibung vor, sodass diese Funde erst die zweiten überhaupt sind. Sie sind auch als die Erstnachweise für Goias und Maranhao anzusehen. Das Weibchen ist bisher unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Brasilien, Minas Gerais, Goias, Maranhao.

# Aucula sonura TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 9a-c)

Jl. Lep. Soc. **35**: 201, figs 17, 18, 57 (*Aucula*) (HT  $\circlearrowleft$ : Columbien, Antiquiocha, Nairi River, USNM). Von dieser Art konnte ich keine weiteren Daten bzw. Falter auffinden. Selbst der Typus war unauffindbar. Somit ist diese Art nur von einem Exemplar, dem Holotypus, bisher bekannt.

Verbreitung: Kolumbien.



#### Aucula nakia TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 10a-e)

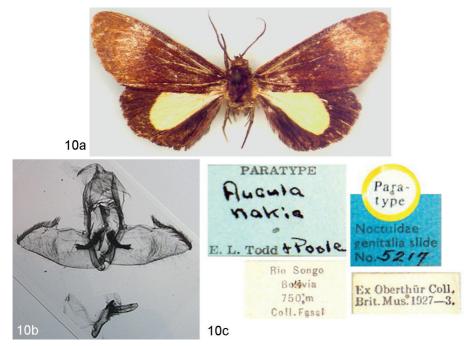
Journal of the Lepidopterist's Society 35: 202, fig. 19, 20, (Aucula) (HT. ♂: Peru, Callao, USNM, Washington).

Untersuchtes Material: 13, Brasilien, Rondonia, Umg. Cacaulandia, Rancho Grande, 1.-26. 3. 1999, 350m, leg. H. Thöny. Gen. 1806, H. Thöny; 13, Brasil, MT, Chapada dos Guimaraes, 800m, 7.-8. IV.1996, V. O. Becker, Slgsnr. 106410, Gen. Präp. Nr. 1880 det. H. Thöny; 13, Bolivia, St. Cruz Buena Vista, 400m, -17. 498 − 63. 639, 29. -31. X. 2023, V. O. Becker Col. Slgsnr. 170004, Gen. 4857 Thöny H.

Von dieser Art sind bisher auch nur der Holotyp, aus Peru, sowie ein Paratyp aus Bolivien bekannt geworden. Meine Falter aus Brasilien, sind die Erstfunde für Brasilien. Durch diese Funde vergrössert sich das Verbreitungsgebiet dieser Art enorm. Es ist dies der Erstfund für Brasilien.

Weibchen bisher unbekannt.

Verbreitung: Peru, Bolivien.



**Abb. 10a-c**: *Aucula nakia* TOOD & POOLE, 1981. (**10a**) Paratypus Habitus dorsal ♂; (**10b**) Genital Paratypus, Gen. 5217, BMNH; (**10c**) Etiketten vom Paratypus.

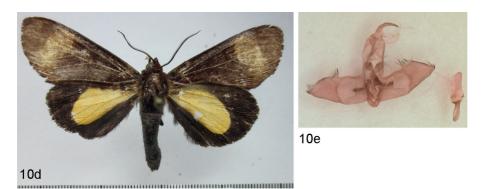
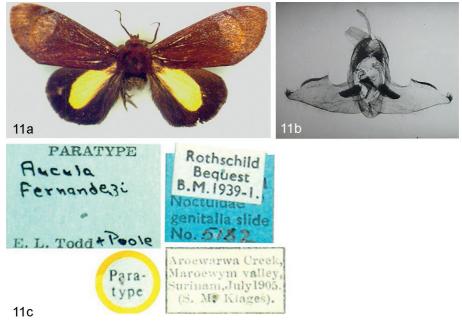


Abb. 10d-e: (10d) Habitus dorsal; (10e) Genital, Gen. 1806.

# Aucula fernandezi TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 11a-e)

Journal of the Lepidopterist's Society 35: 204, figs 21, 22, (Aucula) (HT ♂: Venezuela, Monagas, Juespin, USNM).



**Abb. 11a-c**: *Aucula fernandezi* TOOD & POOLE, 1981. (**11a**) Paratypus dorsal, ♂; (**11b**) Genital vom Paratypus 5182, USNM; (**11c**) Etiketten vom Paratypus.





Abb. 11d-e: Aucula fernandezi TOOD & POOLE, 1981. (11d) Habitus dorsal; (11e) Genital, Gen. 1877, Roreima.

Untersult untersult. Untersult. 1 de rial: 1 de rial:

Hier lagen Tood & Poole auch nur der Typus und fünf Paratypen bei Ihrer Beschreibung vor. Der Fund in Brasilien erweitert das Verbreitungsgebiet erheblich. Es sind die Erstfunde für Brasilien.

V e r b r e i t u n g : Venezuela, Französisch-Guyana, Surinam.

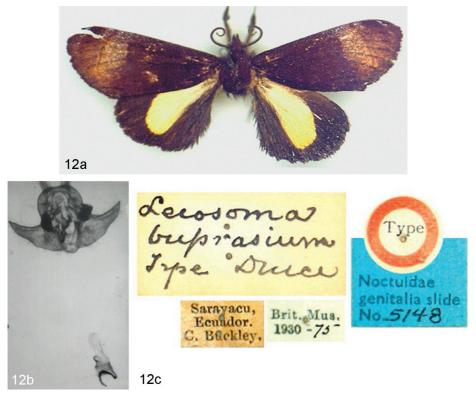
#### Aucula buprasium (DRUCE, 1897) (Abb. 12a-c)

Ann. Mag. Nat. Hist. (6)20: 300, (Leiosoma) (HT &: Ecuador, Sarayacu, BMNH).

Diese Art scheint auch relativ selten zu sein. Es ist mir nicht gelungen, außer dem Typus im BMNH weitere Exemplare dieser Art zu finden. Umso erstaunlicher ist dieser Umstand, dass ich doch relativ viel Material, gerade aus Ecuador, entweder selbst gesammelt hatte oder von anderen Sammlern zur Verfügung gestellt bekam. Einzig in der Sammlung von Pinas, Quito, befindet sich eine Serie von 18 unbstimmten Faltern. Wahrscheinlich drei unterschiedliche Arten, die ich aber nicht näher untersuchen konnte. Pinas bildet auch in seiner Veröffentlichung "Mariposas del Ecuador" Vol. 25 von 2005 drei Falter unter dem Namen Aucula buprasia DRUCE, ab. Diese 3 Exemplare stammen aus der Yasuni Station in der Provinz Orellana, auf der ich selbst auch schon sammeln konnte, und wo ich auch 2 Aucula-Arten antraf. Es handelt sich dabei einmal um Aucula gura TOOD & POOLE, 1981 und um die hier als Aucula regiane nov.sp. neu beschriebene Art. Ohne von den Tieren von Pinas Genitalpräparate anzufertigen ist es nicht möglich seine Tiere zuzuordnen. Vom

Habitus könnte es sich bei seinen Tieren um *Aucula gura* TOOD & POOLE, 1981 handeln. Unter der Figur 236, bildet er einen Falter ab, der eventuell zu *A. buprasium* (DRUCE, 1897) gehören könnte, dieser stammt aus der Provinz Napo.

Verbreitung: Ecuador.



**Abb. 12a-c**: *Aucula buprasium* (DRUCE, 1897). (**12a**) Typus dorsal ♂; (**12b**) Genital vom Typus 5148 BMNH; (**12c**) Etiketten vom Typus.

# Aucula byla Tood & Poole, 1981 (Abb. 13a-e)

Jl. Lep. Soc. 35: 204, figs 25, 26, (Aucula) (HT ♂: Venezuela, Aragua, El Limon, 450 m, USNM). Untersuch tes Material: 1♂, Columbien, La Guajira Carretera Via Palmino Mingueo, Cabanas El Bosque, 55 m, 11°13′N 73°28′W, 6.-9.X.2016, leg. Sinyaev & [Coll.] Dr. R. Brechlin, Gen. 1908 H. Thöny.

V e r b r e i t u n g : Peru, Kolumbien, Bolivien, Venezuela.

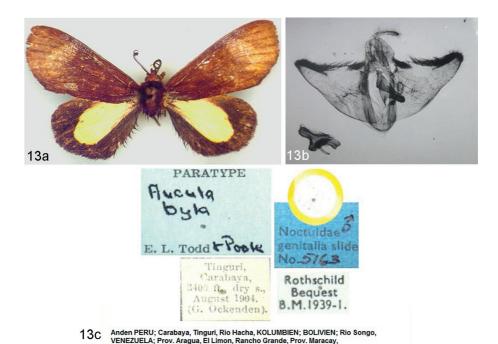


Abb. 13a-c: Aucula byla TOOD & POOLE, 1981. (13a) Paratypus Habitus dorsal &; (13b) Genital vom Paratypus 5163 BMNH; (13c) Etiketten vom Paratypus.



Abb. 13d-e: (13d) Habitus dorsal; (13e) Genital, Gen. 1908, Kolumbien.

#### Aucula usara Toop & Poole, 1981 (Abb. 14a-b)

Jl. Lep. Soc. 35: 206, figs 27, 28 (Aucula) (HT ♂: Brasilien, Amazonas, Santarem, USNM).

Untersuchtes Material: 1.3%, Colombia, Cesar, Sierra Nevada de Santa Marta (E), 3km Sof Puebla Bella, 1300m, 1.-3.X.2016,  $10^\circ$  23 N 73°35 W, leg. Sinyaev & Pinilla & [Coll.] Dr. R. Brechlin; 53%, selber Fundort, 1650 m,  $10^\circ$ 22 N 73°34 W, 29.-30.IX.2016, Gen. Nr. 1909 H. Thöny.

Diese Funde sind die Erstfunde für Kolumbien.

Verbreitung: Brasilien, Amazonas.



**Abb. 14a-b**: *Aucula usara* TOOD & POOLE, 1981. (**14a**) Habitus dorsal ♂; (**14b**) Genital, Gen. 1909, Kolumbien.

# Aucula azecsa TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 15a-e)

15c

Journal of the Lepidopterist's Society 35: 206, figs 29, 30, (Aucula) (HT ♂: Französisch-Guyana, Maroni St. Jean, USNM).

Untersuchtes Material: <u>Slg. Becker</u>: 5 Ex. aus Brasil, Ceara, Guaramiranga, 1000 m, 9.IV.1994, Coll. V.O. Becker, Gen. 3241.





**Abb. 15a-c**: *Aucula azecsa* TOOD & POOLE, 1981. (**15a**) Paratypus Habitus dorsal ♂; (**15b**) Genital vom Paratypus 5168, BMNH; (**15c**) Etiketten vom Paratypus.



**Abb. 15d-e**: *Aucula azecsa* TOOD & POOLE, 1981. **(15d)** Habitus dorsal ♂; **(15e)** Genital, Gen. 3241, Ceara.

Hier lagen Tood & Poole, 1981 sechs Exemplare bei ihrer Beschreibung vor. Insgesamt sind jetzt 11 Exemplare bekannt.

Erstfunde für Brasilien!

V e r b r e i t u n g : Guyana, Französisch-Guyana, Surinam, Brasilien.

# Aucula dita Tood & Poole, 1981 (Abb. 16a-e)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 206, figs 31, 32, (*Aucula*) (HT  $\lozenge$ : Panama Barro Colorado Isl., USNM).



**Abb. 16a-c**: *Aucula dita* TOOD & POOLE, 1981. **(16a)** Paratypus dorsal ♂; **(16b)** Genital vom Paratypus 5158 BMNH; **(16c)** Etiketten vom Paratypus.

Untersuchtes Material: Slg. Becker: 1♂, Costa Rica, Fca. Cafrosa, Est. La Mellizas, P. N. Amistad, 1300 m, Prov. Punt., M. Ramirez, Mar. 1991, L-S-316100, 596100, VOB-25, INBIO CRI 000679487, Gen. 1878 H. Thöny.

Hier hatten TOOD & POOLE insgesamt auch nur 5 Falter bei ihrer Beschreibung vorliegen. Der Fund in Costa Rica ist der bisher nördlichste bekanntgewordene Fundort. Neunachweis für Costa Rica.

V e r b r e i t u n g : Panama, Ecuador, Costa Rica.





Abb. 16d-e: Aucula dita TOOD & POOLE, 1981. (16d) Habitus dorsal &; (16e) Genital, Gen. 1878, Costa Rica.

#### Aucula ceva TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 17a-e)

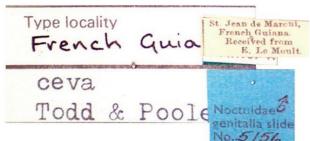
Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 208, figs 33, 34, (*Aucula*) (HT ♂: Französisch-Guyana, Maroni River, USNM) = *cerva* POOLE, 1989, misspell.

Untersuchtes Material: 1♂, French Guyana, Str. de Coralie Kilometer 18, 05.11.1988, leg. P. Kindl, Gen. 1810 H. Thöny; 1♂, Guyane Francaise, 04/05.II.2004, Piste de Belizon, P. K. 20, leg. A. Cahurel, Gen. 1897 H. Thöny, Coll. H. Thöny.

Von dieser Art war bisher nur der Holotypus bekannt. TOOD & POOLE, 1981 schreiben, dass sie noch 4♂♂ aus Französisch-Guyana und British-Guyana sowie 1♂ aus Venezuela kennen, da aber die Genitalien nicht ganz mit dem Holotypus übereinstimmen, nehmen sie zwar an, dass diese Tiere hierher gehören, sehen aber davon ab, sie als Paratypen zu benennen. Bei meinen beiden Faltern geht es mir ähnlich, meine Tier kommen der Genitalabbildung des Holotypus sehr nahe, aber das Valvenende passt nicht so ganz, denn der distale Rand bildet doch schon einen kleinen "Dorn". Im BMNH fand ich während meines Aufenthaltes im Jahr 1998 ein Exemplar, welches als *A. ceva* TOOD & POOLE, 1981 bestimmt ist. Der Aedeagus ist bei dem Tier aus dem BMNH deutlich unterschiedlich im Vergleich zu meinen beiden Tieren. TOOD & POOLE, 1981 schreiben, dass es abzuwarten bleibt bis mehr Material zur Verfügung steht, um diesen Sachverhalt zu klären, dem schließe ich mich an und belasse meine Tiere trotz der Unterschiede erstmal bei *A. ceva* TOOD & POOLE, 1981. Insgesamt ist von dieser Art bisher nur der Holotypus als sicher zu betrachten, die 7 zusätzlich bekannten Tiere sind als zweifelhaft anzusehen. Weibchen unbekannt.

V e r b r e i t u n g: Französisch-Guyana, Angaben aus Guyana und Venezuela sind nicht sicher.





17c

No.5/56

Abb. 17a-c: Aucula ceva TOOD & POOLE, 1981. (17a) Exemplar vom BMNH dorsal &; (17b)

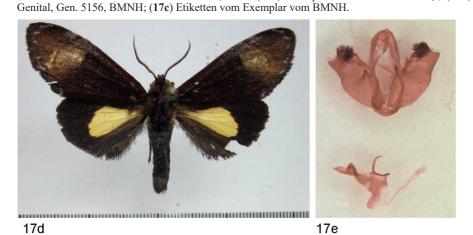


Abb. 17d-e: (17d) Habitus dorsal ♂; (17e) Genital, Gen. 1810, French Guiana.

# Aucula tusora TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 18a-b)

Jl. Lep. Soc. **35**: 210, figs 35, 36, (*Aucula*) (HT ♂: Bolivien, USNM).

= ivia Tood & Poole, 1981, Jl. Lep. Soc. 35: 210, figs 37, 38, (Aucula) (HT ♂: Bolivien, Cochabamba, Incachaca, USNM).

Untersuchtes Material: 1♂, Bolivia, Prov. Cochabamba, Yungas de Incachaca, 2100 m, 11.II.59, leg. R. Zischka, ZSM, Genitalprp. No. N, 2168.

Der Fundort dieses Exemplares in der ZSM stimmt mit dem Typenfundort von *A. ivia*, "Bolivia" überein. *A. tusora* TOOD & POOLE, 1981 wurde nach nur einem 3 aus Bolivien beschrieben, wobei der Typenfundort keine Ortsangabe beinhaltet, sondern nur "Bolivia".

RAWLINS (1992) synonymisiert A. ivia Tood & Poole, 1981 mit A. tusora Tood & Poole, 1981.

A. ivia TOOD & POOLE, 1981 wurde nach 16 3 und drei Weibchen beschrieben, wobei die Weibchen nicht in die Typenserie mitaufgenommen wurden.

Verbreitung: Peru, Bolivien.

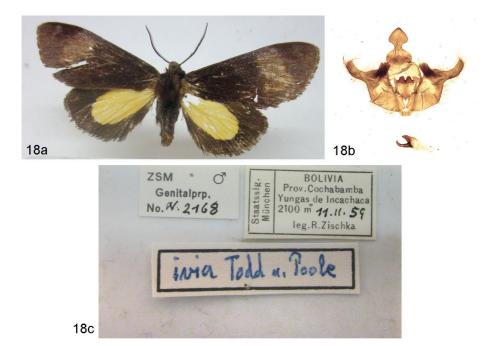


Abb. 18a-c: Aucula tusora TOOD & POOLE, 1981. (18a) Exemplar aus der ZSM, dorsal &; (18b) Genital, Gen. 2168, ZSM; (18c) Etiketten vom Exemplar aus der ZSM.

# Aucula franclemonti TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 19a-b)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 210, figs 35, 36, (*Aucula*) (HT  $\circlearrowleft$ : Columbia, Cali, San Antonio, USNM).

Untersuchtes Material: 15♂♂3♀♀, Ecuador, Prov. Carchi, Chical, 2100 m, 1.-30.1.2013, leg Sinyaev, Gen. 1802; 3♂♂, Ecuador, Prov. Esmeraldas, Alto Tambo, 00°53′N 78°31′W, 01.-30.III.2015, 780 m; 11♂♂, Ecuador Carchi Prov. Road El Chical-Carolinae, 0°50′N 78°13′W, 2360 m, 6.-7.II.2013, leg. Sinyaev & Romanov, Gen. 1904, 1905; in Coll. Thöny.

Slg. Becker: 1♀ und 5♂♂. Der Fundort Ecuador, Carchi, Maldonado, 9-11.I.1993, 1500 m, Coll. V.O. Becker ist ca. 60 km Luftlinie vom Typenfundort entfernt. Es ist der zweite bisher bekanntgewordene Fundort in Ecuador.

Von dieser Art ist nur der Holotypus, ein ∂ aus Kolumbien, von TOOD & POOLE, 1981

beschrieben worden. Sie beschrieben eine weitere Art vom selben Fundort unter dem Namen A. kimsa Tood & Poole, 1981 nach einem Holotypus und einem Paratypus, ebenfalls 3. Diese Art wurde von RAWLINS (1992) als Synonym von A. franclemonti Tood & Poole, 1981 erkannt. In seiner Arbeit zeigt er die Variationsbreite des Uncus bei A. franclemonti Tood & Poole, 1981, wobei es durchaus konstante Unterschiede gibt, besonders bei der Form der Aedeagus von A. kimsa und A. franclemonti Tood & Poole, 1981 ist das sehr gut ausgeprägt, deshalb glaube ich, dass Poole & Todd, 1981 mit ihrer Beschreibung von A. kimsa Poole & Todd, 1981 recht hatten.

In seiner Arbeit schreibt Rawlins von 23 ♂ und einem ♀ aus Nord-Ecuador, Prov. Carchi, Chical, darin zeigt er auch die Unterschiede der Arten in der A. franclemonti-Gruppe anhand des Uncus-Endes. Diese Art ist die zweite, bei der es gelang, eine Zucht durchzu-



Abb. 19a-b: Aucula franclemonti TOOD & POOLE, 1981. (19a) Habitus dorsal ♂; (19b) Genital, Gen. 1802. Ecuador.

führen. Von den insgesamt 23 Eiern konnte schlußendlich nur ein Imago erzielt werden. Insgesamt sind von dieser Art nun 38 sichere Nachweise zu vermelden. Rawlins bildet auch ein Weibchen und dessen Genitalapparat ab.

Verbreitung: Kolumbien, Ecuador.

# Aucula kimsa Tood & Poole, 1981, stat.rev. (Abb. 20a-i)

Journal of the Lepidopterist's Society 35: 210, figs 35, 36, (Aucula) (HT ♂: San Antonio, 5800 ft, BMNH).

Untersuchtes Material: 2♂♂, Columbien, Boyaca Vareda el Palmar, "El Virolin" Nat. Park, 2115 m, 06°02′N 73°13′W, 25.XI.2013, leg. V. Sinyeav, Gen. 1899 H. Thöny; 4♂♂, Colombia, Santander road Barbosa to Arcabuco km 23, 2360 m, 05°49′N 73°30′W, 21-27.I.2014, Sinyaev, Marquez, & Machado, Gen. 1900 H. Thöny.

Verbreitung: Kolumbien.

Während den Arbeiten und dem Studium zu dieser Publikation kristallisierte es sich immer mehr heraus, dass diese Art zu Unrecht von RAWLINS (1992),synonymisiert wurde. Zumal diese Synomisierung ohne Begründung gemacht ist. Es lassen sich durchaus konstante Unterscheidungsmerkmale an den Faltern feststellen. Die Flügelunterseite bietet sehr

konstante Unterschiede, ebenfalls am Genital lassen sich Unterschiede feststellen. Besonders die Form des Uncus und die Ausformung der Juxta sind unterschiedlich.

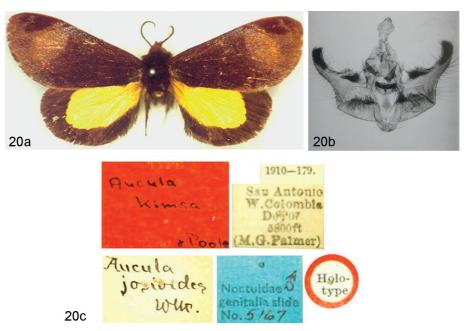


Abb. 20a-c: Aucula kimsa TOOD & POOLE, 1981. (20a) Holotypus dorsal ♂; (20b) Genital vom Holotypus 5167; (20c) Etiketten vom Holotypus.



**Abb. 20d-e**: *Aucula kimsa* TOOD & POOLE, 1981. (**20d**) Habitus dorsal ♂; (**20e**) Genital, Gen. 1900, Kolumbien.



Abb. 20f-g: Aucula kimsa Tood & Poole, 1981. (20f) Habitus dorsal; (20g) Habitus lateral. Abb. 20h-i: Aucula franclemonti Tood & Poole, 1981. (20h) Habitus dorsal; (20i) Habitus lateral.

# Aucula franclemontoides RAWLINS, 1992 (Abb. 21a-b)

Journal New York Entomological Society, 100(2):291, figs 3-4, 19-20 (HT ♂: Ecuador, Morona-Santiago, Rio Culebrillas, 34 km SE Gualaceo, CMNH).

Untersuchtes Material: 1♂, Ecuador, Morona-Santiago, Rio Bamba-Macas, 02°11′S 78°28′W, 3470m, 24.III.2012, Brechlin & Sinyaev, Gen. 1821, Coll. H. Thöny; 1♂ Ecuador, Prov. Napo, Papallacta, Rio San Pedro, 00°22′S 78°07′W, 22.III.2012, 3010 m, leg. Brechlin & Sinayev, Gen. 1822; 3♂♂, Ecuador, Napo Prov. 5km SE Gosanga, 0°37′S 77°54′W, 2240 m, 22.I.2012, leg. Brechlin & Sinyaev, Gen. 1903; 1♂, Ecuador, Morona Santiago, 9 km Road Plan de Milagro-Gualaceo, 3°00′S 78°30 W, 2375 m, 15.II.2012, leg. Brechlin & Sinyaev, Gen. 1901, H. Thöny.

Auch diese Art wurde nach nur einem ♂ beschrieben, sodass nunmehr insgesamt 7 Exemplare als sicher bestimmt vorliegen. Die Fundorte meiner Falter sind der zweite und dritte bekannte Fundort, dabei ist zu bemerken, dass beide um ca. 1000 m höher liegen als der Typenfundort und die Flugzeit darauf schliessen, lässt dass es sich um eine zweite Generation handeln könnte. Das Weibchen ist bisher unbekannt.

Verbreitung: Ecuador.



**Abb. 21a-b**: Aucula franclemontoides RAWLINS, 1992. (21a) Habitus dorsal ♂; (21b) Genital, Gen. 1821, Ecuador.

#### Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 22a-g)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 214, figs 45, 46, (*Aucula*) (HT ♂: Ecuador, Paramba, 3500', BMNH).

#### Untersuchtes Material:

Slg. Thöny: Eine große Serie von insgesamt 122 Exemplaren, davon  $109 \fightharpoonup \fightgap \fightgap$ Provinz Pichincha, Nanegalito, Bellavista Lodge und aus Ecuador, Prov. Pichincha, Rio Pachijal, Los Bancos 00°04′06′′N 78°54′17′′W, 03.XII.2011, 926 m, leg. V. Siniaev & O. Romanov aus den Jahren 2015-2017, Gen. 1801, 1807. 3 🖒 Ecuador, Prov. Pichincha, Union del Toachi, Otongachi, 850 m, 00°18′S 78°57′W, 01.-30.IX.2017, leg. H. Thöny; 2ÅÅ, Ecuador, Prov. Esmeraldas, Chuchuvi area, 710 m, 00°52′60′N 78°30′54′W, 1.-3.II.2013 leg. Sinyaev & [Coll. ] Dr. R. Brechlin; 1 Ecuador, Prov. Azuay, Road Porto Inca-Molleduro, 02°38′S 79°26′W, 02.XII.2012, 840 m, leg. Sinyaev & Brechlin; 1d Ecuador, Prov. Carchi, Chical, 2100m, 1.-30.I.2013, leg. Sinyaev & Brechlin. Slg. Moser: 2000, Ecuador, Pcia. Pichincha Pacto-Guayabillas, 1100 m, 30.IV.2003, leg. A. Moser. Slg. Mayer: 23 Exemplare, Ecuador, Prov. Pichincha, genaue Funddaten ließen sich leider nicht eruieren. Slg. Behounek: 1 Exemplar, Ecuador, Tinalandia, 16.-19.VI.1977, leg. G. Riedel. Slg. Pinas: 37 Exemplare, Ecuador. Es war mir nicht möglich, die Falter genauer zu untersuchen, daher kann ich keine Angaben zu den Fundorten machen. Slg. Becker: 16, Ecuador, Prov. Pichincha, Nanegalito, Bellavista Cloud Forest Lodge, 2200 m, 06.VII.2017. Slg. PUCE: 13, Ecuador, Imbabura, Chacimbiro, 17.XI.1984, N1002, Coll. Ana Hoya; 233, Ecuador, Pichincha IV.88, Las Pampas Argentinas, N 0999, N1001, leg. G. Onore; 13, Ecuador, Imbabura, Chacimbiro, XI1984, N998, Coll. G. Onore; 1&, Ecuador, Pichincha IV. Las Pampas Argentinas, leg. G. Onore, N997, det. J. Rawins; 1♀, Ecuador, Imbabura Chacimbiro, 18.XI.84, N 1000, leg. J. Regalca.



**Abb. 22a-b**: *Aucula jenia* TOOD & POOLE, 1981. **(22a)** Holotypus dorsal ♂; **(22b)** Genital vom Holotypus 5152 BMNH.



Abb. 22c: Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981. Etiketten vom Holotypus.

22c



**Abb. 22d-g**: *Aucula jenia* Tood & Poole, 1981. (22d) Habitus dorsal 3; (22e) Genital, Gen. 1801; (22f) Habitus dorsal; (22g) Genital, Gen. 1807.

Von dieser Art sind bisher nur der Holotypus sowie zwei Paratypen, allesamt ♂ und alle aus Ecuador, bekannt geworden. Dazu kommen nun noch sicher 199 Nachweise aus Ecuador. Somit sind nun 202 Exemplare bekannt geworden. Nach allem, was bisher bekannt ist, dürfte das die größte Anzahl einer Art aus der Gattung *Aucula* repräsentieren. Das bisher unbekannte Weibchen und dessen Genitalapparat wird abgebildet. Es lässt sich nicht feststellen, in welcher Provinz der Typenfundort genau liegt, ein Paratypus ist aus der Provinz Pichincha der zweite aus der Provinz Chimborazo. Neunachweis für die Provinz Azuay, Imbabura und Carchi.

Verbreitung: Ecuador.

# Aucula lolua TOOD & POOLE, 1981 (Abb. 23a-g)

Journal of the Lepidopterist's Society **35**: 215, figs 47, 48, (*Aucula*) (HT ♂: Französisch-Guyana, St. Jean du Maroni, BMNH).

Untersuchtes Material: 1♀, 4♂♂, French Guyana, Montagne Balenfois, IX.2011, leg J. Schmidl, Gen. 1823, 1824 H. Thöny.

Von dieser außergewöhnlich kleinen Art, sie ist die kleinste im Genus *Aucula*, lag bei der Beschreibung nur ein Exemplar vor. Die Funde von Schmidl sind der Zweitfund der Art. Bisher sind nur diese 6 Exemplare bekannt geworden. Das bisher unbekannte Weibchen und dessen Genital wird abgebildet.

Verbreitung: Französisch-Guyana.



23c

**Abb 23a-c**: *Aucula lolua* TOOD & POOLE, 1981. **(23a)** Holotypus dorsal ♂; **(23b)** Genital, Gen. 5170, BMNH; **(23c)** Etiketten vom Holotypus.



Abb. 23d-g: Aucula lolua TOOD & POOLE, 1981. (23d) Habitus dorsal &; (23e) Genital, Gen. 1823; (23f) Habitus dorsal Weibchen; (23g) Genital, Gen. 1824.

# Aucula otasa Tood & Poole, 1981 (Abb. 24a-e)

Jl. Lep. Soc. **35**: 212, figs 41, 42, (*Aucula*) (HT  $\circlearrowleft$ : Bolivien, Rio Songo, 750 m, BMNH).

Untersuchtes Material: 1♂, das einzelne Exemplar in der ZSM stammt aus Bolivien, Yungas de Palmar, 1100 m, X.60. (1960) e. Coll. F. Walz, Gen. Nr. 2167, ZSM. Es ist der zweite Fund und erst das zweite bekannte Tier dieser Art. Auch diese Art wurde nach nur einem Männchen beschrieben.

# Verbreitung: Bolivien.



**Abb. 24a-b**: Aucula otasa TOOD & POOLE, 1981. (24a) Holotypus dorsl  $\circlearrowleft$ ; (24b) Genital, Gen. 5219, BMNH.





**Abb. 24c-e**: Aucula otasa TOOD & POOLE, 1981. (24c) Etiketten vom Holotypus; (24d) Habitus dorsal ♂; (24e) Genital, Gen. 2167, ZSM.

#### Neubeschreibungen

# Aucula sarah nov.sp. (Abb. 25a-b)

Holotypus: 16, Ecuador, Puyo, 8.V.35, Gen. 1808, H. Thöny, Coll. H. Thöny.

Leider sind auf dem Etikett keine weiteren Daten vorhanden. Puyo ist ein Ort in der Provinz Pastanza und liegt auf ca. 950 m an den Osthängen der Anden. Auch der Sammler lässt sich leider nicht mehr feststellen.

# Beschreibung:

Vom Habitus gehört diese Art zur *A. hipia*- und *A. fona*-Artengruppe. Es ist eine "typische" *Aucula* mit relativ dunklen, beinahe zeichnungslosen Vorderflügeln und Hinterflügeln mit einem breiten dunklen Saum, der in der Mitte mit einem großen gelblichen Innenfeld ausgefüllt ist. Dieses relativ helle gelb ist wahrscheinlich dem Umstand geschuldet, dass das Tier sehr alt ist. Wahrscheinlich aus dem Jahr 1935, da auf dem Etikett als Datum nur 8.V.35 steht, nehme ich an dass sich das auf 1935 bezieht und nicht auf 1835.

Mit 23 mm Vorderflügellänge gehört die Art zu den mittelgroßen *Aucula*-Arten. Im apikalen Drittel des dunkelbraunen Vorderflügels ist eine ovale diffuse Aufhellung zu erkennen. Der Hinterflügel ist von einem breiten schwarzen Rand begrenzt. Auf der Innenseite ist diese dunkle Begrenzung gerade, macht dann einen gut zu erkennenden Knick und verläuft dann über drei Adern gerade, um dann in einem gleichmäßigen Bogen an den Innenrand

zu verlaufen. An den Adern jeweils ein kleines Zähnchen nach innen zeigend. Kopf und Thorax braun, grob braun behaart, Hinterleib schwarz. Leider fehlen dem Holotypus die Atennen und ebenso die Beine.

Genitalbeschreibung: Valven gleichmäßig, symmetrisch, breit, am distalen Ende stark verjüngt und spitz endend. Aedeagus kurz, mit einem kurzen und einem längeren gekrümmten Dorn am distalen Ende. Uncus lang, breit spitz endend.

Differentialdiagnose: Wie bei beinahe allen anderen Arten ist es sehr schwer, die Arten voneinander im Habitus zu unterscheiden. Die beste Möglichkeit ist die Genitaluntersuchung. Da die Genitalarmaturen unter den einzelnen Arten oft dermaßen unterschiedlich sind, dass es verwundert, dass die Arten noch in einem Genus stehen, bieten sie die einfachte und sicherste Methode zur Unterscheidung der Arten.



Abb. 25a-b: Aucula sarah nov.sp. (25a) Holotypus dorsal; (25b) Genital, Gen. 1808, HT.

Weibchen:

Das Weibchen ist unbekannt.

Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

Verbreitung: Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Ich benenne diese Art nach meiner Tochter Sarah.

# Aucula ugartei nov.sp. (Abb. 26a-b)

Holotypus: &, Peru, Prov. Satipo, Calabaza Junin, 700 m, 15.XII.1997, leg. A. Ugarte, Gen. 1805, H. Thöny, Coll. H. Thöny. Wird bei Gelegenheit im MUSM, Lima, Peru, deponiert.

#### Beschreibung:

Vom Habitus der *A. psejoa* Tood & Poole, 1981 nahestehend. Mit 25 mm zählt diese Art zu den größeren Arten. Vorderflügel braun, mit dunkleren, fast schwarzen Anteilen am Mittelfeld und am Innenrand, im apikalen Drittel eine rundliche, diffuse Aufhellung. Der Apex ist relativ kurz gerundet, beinahe spitz. Der Hinterflügel mit einem breiten schwarzen Saumband, das am Innenrand in der Flügelmitte ausläuft. Der gelbe Hinterflügelfleck ist gleichmässig gerundet, am Apex nach innen gezogen.

Kopf und Thorax braun und stark behaart, Hinterleib schwarz. Die Fühler kurz, glatt.

Genitalbeschreibung: Valven gleichmäßig, breit, symmetrisch. In der Valvenmitte am Außenrand stark nach innen verjüngt, dann in einem langgezogenen Bogen an das Valvenende, dort gerade zum Innenrand, der auch in der Mitte leicht nach innen verjüngt ist. Eine starke Ampulla, die in der Mitte der Valve beginnt und nach einer kurzen

geraden, eine starke nach innen gerichtete Biegung macht, um dann spitz zu enden. Der Uncus sehr kurz, spitz endend. Aedeagus am Ende hin sehr lang und spitz endend.

Differentialdiagnose: Vom Habitus schwer von *A. psejoa* Tood & Poole, 1981 zu unterscheiden. Durch den Genitalvergleich relativ leicht von dieser Art zu unterscheiden. Die Einbuchtung in der Mitte der Valve ist bei *A. psejoa* Tood & Poole, 1981 sehr schwach ausgeprägt. Die Ampulla ist bei *A. psejoa* Tood & Poole, 1981 ebenfalls viel kürzer.



Abb. 26a-b: Aucula ugartei nov.sp. (26a) Holotypus dorsal; (26b) Genital, Gen. 1805, HT.

#### Weibchen:

Das Weibchen ist unbekannt. Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Diese Art benenne ich nach Alfredo Ugarte, von dem ich dieses Tier erhielt.

# Aucula ledezma Thöny & Moser nov.sp. (Abb. 27a-b)

Holotypus: ♂, Bolivien, Depto. Cochabamba, Carasco, El Sacta 220m, 23.IX.2002, leg. Moser & J. Arias, Gen. 351, A. Moser, Sammlungsnummer 508, A. Moser. In Coll. A. Moser Sao Leopoldo, Brasil. Wird bei Gelegenheit im Museo de Historia Natural Noel Kempff Mercado, Sta. Cruz, Bolivien deponiert.

#### Beschreibung:

Diese neue Art ist vom Habitus her am ehesten mit A. gura TOOD & POOLE, 1981 bzw. A. hipia TOOD & POOLE, 1981 zu verwechseln. Mit einer Vorderflügellänge von 25 mm passt sie auch von der Größe her hierhin. Vorderflügel dunkelbraun, zum Rand hin heller werdend. Die äußere Querlinie gut zu erkennen, sie durchschneidet einen helleren diffusen Bereich im distalen Drittel des Vorderflügels, der vom Vorderrand bis zum Außenrand reicht. Am Apexende ein dunklerer quadratischer Fleck. Der Ring und Nierenmakel sind bei dieser Art verschwommen zu erkennen. Kopf und Thorax braun, stark behaart. Der Hinterleib schwarz. Die Fühler kurz und kurz gezähnt. Der Hinterflügel schwarz. Der schwarze Außenrand am Innenrand beginnend, sehr breit, und erst an der Flügelbasis endend. Das gelbe Feld am Innenrand gerade, dann gerundet, an den Adern ein kleines schwarzes Zähnchen nach innen gerichtet, bis zum Vorderrand.

Genitalbeschreibung: Valven gleichmäßig, symmetrisch. An der Valvenbasis beginnt am Außenrand im zweiten Viertel ein starker Dorn, kurz danach verjüngt sich die Valve, am Ende abgerundet mit starken Haaren und feinen langen Dörnchen besetzt. An der Costa im oberen Teil ein schmaler, abgeflacht endender Dorn. An der costalen Seite der Valve von der Valvenbasis an beginnend ein weiterer starker, spitz endender Dorn. Der Uncus sehr klein, kurz und spitz endend. Eine große schaufelförmige sehr stark sklerotisierte Juxta. Die ganze Genitalarmatur als solche ist ebenfalls sehr stark sklerotisiert. Da der Aedeagus noch in der Genitalarmatur verblieben ist, kann man ihn nur schwer beschreiben. Er ist kurz, stark sklerotisiert und mit einem langgezogenen Fortsatz ausgestattet.

Differentialdiagnose: Vom Habitus ebenfalls schwer von den anderen Arten zu unterscheiden. Auch hier bietet die Genitalarmatur sehr gute Unterscheidungsmöglichkeiten. Durch die Ausformung und die drei Dornen an der Valve ist diese Art mit keiner anderen Art zu verwechseln.

Weibchen:

Das Weibchen ist unbekannt.

Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Aus Dankbarkeit für ihre Unterstützung, Frau Dr. Julieta Ledezma Arias vom Museo de Historia Natural Noel Kempff Mercado, in Santa Cruz, Bolivien gewidmet.



**Abb. 27a-b**: *Aucula ledezma* THÖNY & MOSER nov.sp. (**27a**) Holotypus dorsal ♂; (**27b**) Genital vom Holotypus, Gen. 351 Moser.

#### Aucula cahureli nov.sp. (Abb. 28a-d)

<u>Holotypus:</u>  $\circlearrowleft$ , Guyane francaise, 10.-23.X.2009, Lavon Degrad Correze N2 PK62, leg . A. Cahurel, Gen. 1891 H. Thöny; in Coll. MNHN.

Paratypen: 1♂, Guyane Francaise, 05.-15.IX.2013, N2 PK54, 3, Route de l' Est, St. Roch, CACAO, leg. A. Cahurel; Gen. 1892 H. Thöny; 1♂, Guyane Francaise, 27.II.-09.III.2006, N2 RF du PK 119, Parc Bout de Piste, Foret de Regina, A. Cahurel, Gen. 1895 H. Thöny; 1♀, Guyane francaise 10.-23.X.2009, Lavon Degrad Correze N2 PK62, leg. A. Cahurel; Gen. 1890 H. Thöny; 1♂, 26.-28.VII.1992, Piste de Crique Plomb, Guyane Fcse. Coll. M. Laguerre, Gen. 1864 H. Thöny; Alle in der Slg. H. Thöny.

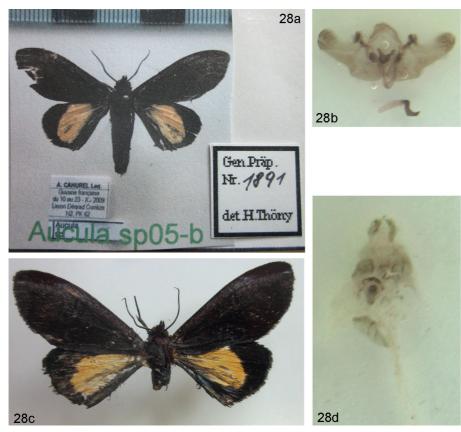


Abb. 28a d: Aucula cahureli nov.sp. (28a) Holotypus dorsal; (28b) Genital vom Holotypus, Gen. 1891; (28c) Paratypus, Weibchen; (28d) Genital vom Paratypus, Weibchen, Gen. 1890.

#### Beschreibung:

Vordeflügellänge 24 mm, damit gehört sie zu den mittelgroßen *Aucula*-Arten. Vorderflügel dunkelbraun, fast zeichnungslos, nur zum Apex hin etwas aufgehellt. Der Vorderflügel ist am Apex nur sehr kurz abgerundet, sodass er fast spitz endet, der Übergang vom Innenrand zum Außenrand ist ein langgezogener Bogen, dadurch ist der Vorderflügel sehr gestreckt. Fühler schwarz, relativ kurz und kurz gekämmt. Kopf und Thorax sehr dunkelbraun, stark behaart, Hinterleib etwas dunkler. Der Hinterflügel ebenfalls sehr dunkelbraun, fast schwarz. Die breite Binde am Außenrand an der Innenseite gerade, dann einen scharfen Knick machend und über drei Adern gerade, dann in einem leichten Bogen bis zum Vorderrand, den sie nicht erreicht. Der gelbe Innenbereich erscheint dadurch schmal und langgezogen.

Genitalbeschreibung: Valven gleichmäßig, symmetrisch. An der Basis breit, nach dem ersten Drittel verjüngt sich die Valve um dann gerade bis zum abgerundeten Valvenende zu verlaufen. Die Costa vom Valvenende beginnend in einem langgezogenen Bogen einen kleinen Höcker bildend, der wie der Innenrand der Valve stärker sklerotisiert ist und mit kleinen Härchen besetzt ist. Uncus kurz, sehr klein, spitz endend. Juxta gut

ausgebildet V-förmig und stark sklerotisiert. Der Aedeagus kurz, stark sklerotisiert, am Ende hakenförmig, ohne Dornen.

Differentialdiagnose: Eine habituelle Unterscheidung zu den anderen Arten ist hier durch den beinahe spitz endenden, langgestreckten Vorderflügel möglich. Das Genital hingegen bietet hinreichende Unterscheidungsmerkmale.

#### Weibchen:

Vom Habitus wie das Männchen, Fühler nicht gekämmt, glatt. Da in der Gattung praktisch nichts über die weibchlichen Genitalarmaturen bekannt ist, bilde ich es hier ab, verzichte aber auf eine Beschreibung. Auffallend ist, dass bei den bisher bekannten Weibchengenitalien der Corpus bursae nur ein schmaler langgezogener Schlauch ist.

Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur von den Typenfundorten bekannt.

Derivation om in is: Ich benenne diese Art nach Herrn Cahurel, von dem ich diese Tiere zur Bearbeitung erhielt.

# Aucula regiane nov.sp. (Abb. 29a-b)

Holotypus: &, Ecuador, Prov. Orellana, PN Yasuni, Research Station, 00°40'S 76°24'W, 200 m, 1.-30.V.2015, leg. H. Thöny, Gen. 1840 H. Thöny; Der HT wird in der Coll. QCAZ deponiert.

Paratypen: 14♂♂, Selbe Daten, Gen. 184, H. Thöny; alle in Coll. H. Thöny.

Beschreibung:

Mit einer Vflgl. von nur 18 mm ist sie eine der kleineren *Aucula*-Spezies. Vorderflügel dunkelbraun, fast zeichnungslos, nur zum Apex hin etwas aufgehellt. Der Vordeflügel ist am Apex kurz abgerundet. Fühler schwarz, relativ kurz und ganz kurz gekämmt. Kopf und Thorax sehr dunkelbraun, stark behaart, Hinterleib schwarz. Der Hinterflügel schwarz. Die breite Binde am Außenrand an der Innenseite gerade, dann einen scharfen Knick machend über drei Adern in einem nach Innen gerichteten Bogen, dann in einem leichten Bogen bis zu Ader 5, an der sich der gelbe Fleck nach Außen zur Ader 6 vergrößert, dann zum Vorderrand wieder gerade, den sie nicht erreicht. Der gelbe Innenbereich erscheint dadurch zum Apex hin schmal und in der Mitte verbreitert.

G e n i t a l b e s c h r e i b u n g: Valven gleichmäßig, symmetrisch. An der Basis breit, ab der Mitte verjüngt sich die Valve leicht, um dann gerade bis zum spitzen Valvenende zu verlaufen. Das Valvenende ist wie ein Dorn, an der costalen Seite leicht zur Valvenbasis geschwungen. Uncus lang, leicht gebogen, spitz endend. Der Aedeagus kurz, stark sklerotisiert, am Ende als dünner geschwungener Dorn endend, keine Dörnchen oder Cornuti.

Differentialdiagnose: Vom Habitus durch die geringe Größe schon eingrenzend zuzordnen. Die Unterscheidungsmerkmale liegen aber in dem einzigartigen Genitalapparat, deshalb mit keiner anderen Art zu verwechseln.

#### Weibchen:

Bisher unbekannt.

Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Ich benenne diese Art nach meiner langjährigen Präparatorin Regiane dos Santos.





Abb. 29a-b: Aucula regiane nov.sp. (29a) Holotypus dorsal; (29b) Genital vom Holotypus, Gen. 1840

# Aucula kasiskei nov.sp. (Abb. 30a-b)

Holotypus: ♂, Peru, Oxapampa 2298 m, 10°40′075′′S 75°19′298′′W, LF, 25.II.2017, Toni Kasiske, Gen. 1902 H. Thöny, in Coll. H. Thöny; Wird bei Gelegenheit im MUSM deponiert.

Paratypus: 1♂, Peru, Oxapampa, 2235 m, LF, 10°39′756′′S 73"19′870′′ W, 20.II.2017, Toni Kasiskei, in Coll. H. Thöny.

# Beschreibung:

Mit einer Vflgl. Von 25 mm gehört diese Art zu den mittelgroßen *Aucula*-Arten. Vorderflügel dunkelbraun, im apikalen Bereich eine nierenförmige Aufhellung vom Vorderrand bis fast zum Innenrand, den sie aber nicht erreicht. Vor dem Apex ein kleiner rautenförmiger dunkler Fleck. Kopf, Thorax dunkelbraun, stark behaart. Hinterleib schwarz. Die Fühler relativ kurz, einfach kurz gekämmt. Der Hinterflügel gelb und außen schwarz. Schwarzer Rand im Basalwinkel schmal, den Außenrand begleitend, und ab Ader 4 nach innen zum Vorderrand breiter werdend. Dadurch erscheint das gelbe Innenfeld rundlich und groß.

Genitalbeschreibung: Valven gleichmäßig, symmetrisch. An der Basis breit, bis ca. zur Mitte der Valve gerade, dann einen ca. 45° Winkel bis zum Valvenende machend, das einen kurz und abgerundeten Dorn bildet. Von dort in einem leichten nach Innen gerichteten Bogen erneut einen kleinen spitzen Dorn bildend. Der Uncus ist an seinem Ende sehr ähnlich von *A. franclemontoides* RAWLINS, 1992. Juxta v-förmig. Aedeagus als zwei sich gegenüberstehenden Dornen, wobei einer der beiden etwa doppelt so lang ist wie der andere.

Differentialdiagnose: Durch die Größe und die Ausbildung des gelben Hinterflügelfleckes von den meisten *Aucula*-Arten zu unterscheiden. Der Genitalapparat ist auch einzigartig innerhalb der Gattung.

#### Weibchen:

Bisher unbekannt.

Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Diese Art benenne ich nach Herrn T. Kasiske, der diese Art erstmals in Peru sammeln konnte und mir die Tiere zur Bearbeitung überließ.



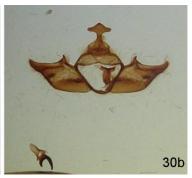


Abb. 30a-b: Aucula kasiskei nov.sp. (30a) Holotypus dorsal; (30b) Genital vom Holotypus, Gen. 1902.

#### Aucula sinyaevi nov.sp. (Abb. 31a-b)

Holotypus: ♂, Peru, Junin Dep. Tarma Prov. near San Ramon, 11°05′S 74°24′W, 02.XII.2016, 2100 m, leg. V. Sinyaev, Gen. 2010 H. Thöny, in Coll. H. Thöny . Wird bei Gelegenheit im MUSM deponiert.

# Beschreibung:

Mit einer Vorderflügellänge von nur 20 mm zählt diese Art zu den kleinen Vertretern der Gattung. Vorderflügel dunkelbraun, im apikalen Bereich eine nierenförmige Aufhellung vom Vorderrand bis fast zum Innenrand, den sie aber nicht erreicht. Vor dem Apex ein kleiner dreieckiger, etwas dunklerer Fleck. Kopf, Thorax dunkelbraun, stark behaart. Hinterleib schwarz. Die Fühler relativ kurz, einfach kurz gekämmt. Der Hinterflügel gelb und am Rand schwarz. Der schwarze Rand kurz hinter der Wurzel schmal beginnend, den Außenrand begleitend und ab Ader 4 nach innen zum Vorderrand breiter werdend. Dadurch erscheint das gelbe Innenfeld rundlich und groß.

G e n i t a l b e s c h r e i b u n g: Valven gleichmäßig, symmetrisch. An der Basis breit, bis ca. zur Mitte der Valve gerade, dann einen ca. 45° Winkel machend, um dann wieder einen nach Außen gerichteten Knick bis zum Valvenende zu machen. Das Valvenende kurz und abgerundet. Von dort in einem leichten, nach außen gerichteten Bogen zum costalen Ende der Valve, der costale Rand ist dann wieder gerade bis zur Basis. Der Uncus ist breit, lang und am Ende abgerundet. Juxta y-förmig. Aedeagus als zwei sich gegenüberstehende Dornen, wobei einer der beiden gekrümmt und etwa doppelt so lang ist wie der andere.

Differentialdiagnose: Vom Habitus der vorigen ähnlich. Das Genital ist aber sehr unterschiedlich und es ist auch mit keinem anderen in der Gattung zu verwechseln.

#### Weibchen:

Bisher unbekannt. Die ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

V e r b r e i t u n g : Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Derivatio nominis: Diese Art widme ich meinem langjährigen Freund und Sammlerkollegen Herrn V. Sinyaev, der diese Art erstmals sammelte.





Abb. 31a-c: Aucula sinyaevi nov.sp. (31a) Holotypus dorsal; (31b) Genital vom Holotypus, Gen. 2010; (31c) Aedeagus vom Holotypus.

#### Unbekannte Weibchen

Da es sich bei den nachfolgenden Exemplaren um Weibchen handelt und es praktisch unmöglich ist, diese Exemplare sicher einer Art zuzuordnen, bilde ich die Tiere ohne Kommentar als unbekannt ab. Möglicherweise ergeben zukünftige Aufsammlungen in den entsprechenden Gegenden einige Männchen, und damit Aufschluß über die mögliche Artzugehörigkeit. Ohne DNA-Untersuchungen lässt es sich nicht sicher feststellen, zu welchen Arten diese Exemplare gehören.



Abb. 32a-b: Aucula sp. (32a) Habitus dorsal; (32b) Genital, Gen. 350 A. Moser.

Untersuchtes Material: <u>Slg. Moser</u>: 1♀ (Abb. 32 a-b), Brasilien, Mato Grosso, Diamantino, Alto Rio Arinos 350 m, 21-29.IX.1995, Gen. 350. A. Moser, Sammlungsnummer 950, leg. Furtado & Moser. Vflgl. 27 mm.

Untersuchtes Material: <u>Slg. Becker</u>: 1♀ (Abb. 33 a-b), Peru, Loreto, 120 m, Jenaro Herrera 04°54′S 73°39′W, 04.-14.VIII.2014, Coll. V.O. Becker, Vflgl. 24 mm. 1♀, Peru, Madre de Dios, Manu NP., Rio Carbon, 1200 m, Camicana-Chico, VII.-VIII.1997, leg. R. Marx LF., Gen. 1906 H. Thöny, Coll. H. Thöny. Vflgl. 26 mm.



Abb. 33a-b: Aucula sp. (33a) Habitus dorsal; (33b) Genital, Gen. 1879.

Untersuchtes Material: <u>Slg. Thöny</u>: 1♀ (Abb. 34 a-b), Peru, Madre de Dios, Manu Nationalpark Rio Carbon, 1200 m, Camicana Chico, VII.-VIII.1997, leg. R. Marx Lf., Gen. 1906 H. Thöny.



Abb. 34 a-b: Aucula sp. (34a) Habitus dorsal, (34b) Genital, Gen. 1906.

Untersuchtes Material: 1♀ (Abb. 35 a-b), Columbia, Boyaca, Sendero Almenara, Mcp. Santa Maria, 1220 m, 04°52′45″N 73°17′13″W, 19.-21.X.2014, V. Sinyaev, M. Marquez & J. Machado, [coll} Dr. R. Brechlin, Gen. 1910 H. Thöny, Coll. H. Thöny. Vflgl. 23 mm.

D i s k u s s i o n : Die im Boldsystems zu findenden Informationen sind dahingehend zu korrigieren als dass die dort angeführte *Aucula josioides* WALKER, 1862 mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit *A. franclemonti* TOOD & POOLE, 1981 ist. Die drei weiteren *Aucula* sp. Sample ID:11-MISC-0126 eine *Erocha* sp. ist. Die unter Sample ID:11-MISC-0125 aufgeführte Art ist unbestimmt und die letzte, unter Sample ID:11-MISC-843 aufgeführte Art ist *A. jenia* TOOD & POOLE, 1981. Die unter *Aucula magnifica* angeführten Arten sind von BECKER (2009) in das Genus *Clemira* BECKER, 2009 gestellt worden. Lediglich die unter *A. jenia* TOOD & POOLE, 1981 angeführte Art ist richtig bestimmt. Wenn man diese beiden *A. jenia* TOOD & POOLE, 1981 noch zu den schon bekannten Exemplaren dazurechnet, sind 204 Exemplare bekannt und publiziert worden.





Abb. 35a-b: Aucula sp. (35a) Habitus dorsal; (35b) Genital, Gen. 1910.

Weitere Falter aus dem Genus *Aucula* finden sich in den Publikationen von PINAS-RUBIO (2005). Unter den Nummern f233-f241 bildet er neun Falter aus dem Genus *Aucula* ab. Die Nummern f237 und f238 sind zweifelsfrei *A. jenia* TOOD & POOLE 1981. Die unter der Nummer f241 abgebildete *Aucula* ist eine *Gonodonta obesa* (WALKER [1865] 1864). Zu den anderen Arten muss man sagen, dass seine Bestimmung richtig sein kann, darauf verlassen kann man sich aber nicht, da können nur Genitalpräparate Klarheit und Sicherheit bringen. In seiner Sammlung sind ca. 300 Exemplare von verschiedenen Agaristinae-Gattungen vertreten Leider ist es mir nicht gelungen, seine Daten in diese Publikation zu integrieren.

#### Dank

Für die Einsicht und die Erlaubnis, ihre Daten sowie deren Fotos verwenden zu dürfen, bedanke ich mich bei den Herrn Alfred Moser, Sao Leopoldo, Brasilien, Herrn Dr. Vitor Becker, Camaca Brasilien sowie bei Herrn Gottfried Behounek, Grafing, Deutschland recht herzlich. Bei Herrn Richard Parsons, Quito, Ecuador für die Übersetzung der Zusammenfassung in das Englische und in das Spanische (link dazu unter www.bellavistacloudforest.com). Ebenfalls für die zahlreichen Hilfen während meiner Aufenthalte in Ecuador möchte ich mich bei Herrn Giovanne Onore, Quito, Ecuador bedanken. Besonderer Dank gilt auch den Herren M. Pogue vom USNM, Washington, M. Honey vom BMNH sowie Herrn A. Zilli für ihre Unterstützung während meiner Aufenthalte in ihren Museen sowie für die Anfertigung der Typenfotos.

Bedanken möchte ich mich auch noch beim Ministerio de Meio Ambiente, Herrn Diego Murilio, der Provinz Pichincha in Quito für die Erteilung der Sammel- und Ausfuhr Genehmigung Nr-004-AD-2015-IC-FAU-DPAP-MA recht herzlich.

# Zusammenfassung

Neue Angaben zur Verbreitung einiger Arten der Gattung Aucula WALKER, 1862 werden präsentiert. Aucula josioides WALKER, 1862 wird erstmal für die brasilianischen Bundesstaaten Espirito Santo, Minas Gerais und Parana gemeldet. Aucula tricuspis ZERNY, 1916, ist ein Neunachweis für die brasilianischen Bundesstaaten Maranhao, und Mato Grosso, ebenfalls wird der Genitalapparat des

HT erstmals abgebildet. *Aucula munroei* TOOD & POOLE, 1981 wird erstmals für Mato Grosso und Goias in Brasilien gemeldet. *Aucula gura* TOOD & POOLE, 1981 wird erstmals für Ecuador gemeldet. *Aucula fona* TOOD & POOLE, 1981 wird für den brasilianischen Bundesstaat Goias und Maranhao erstmals nachgewiesen. *Aucula nakia* TOOD & POOLE, 1981 wird erstmals für Brasilien gemeldet. *Aucula usara* TOOD & POOLE 1981 wird erstmals für den Bundesstaat Ceara in Brasilien und für Kolumbien gemeldet. *Aucula franclemontoides* RAWLINS, 1992 wird erstmals für die ecuadorianische Provinz Napo nachgewiesen. *Aucula jenia* TOOD & POOLE, 1981 wird erstmals für die Provinz Azuay in Ecuador gemeldet. *Aucula fernandezi* TOOD & POOLE, 1981 und *Aucula azecsa* TOOD & POOLE, 1981 werden erstmals für Brasilien gemeldet. *Aucula dita* TOOD & POOLE, 1981 ist ein Neunachweis für Costa Rica.

Aucula sarah nov.sp., Aucula ugartei nov.sp., Aucula regiane nov.sp., Aucula sinyaevi nov.sp., Aucula cahureli nov.sp., Aucula kasiskei nov.sp. und Aucula ledezma nov.sp. werden beschrieben. Die Falter und dessen Genitalarmaturen werden abgebildet. Die bisher unbekannten Weibchen und deren Genitalarmaturen von A. jenia TOOD & POOLE, 1981 und A. lolua TOOD & POOLE, 1981 werden abgebildet. Aucula kimsa TOOD & POOLE, 1981 wird als eigene Art anerkannt (stat.rev.).

#### Resumen

Se presentan nuevos datos de distribución de algunas especies del genero Aucula WALKER, 1862. Aucula josioides WALKER, 1862 se describe por primera vez en Brazil en los estados brasileños Espirito Santo, Minas Gerais y Parana. Aucula tricuspis ZERNY, 1916 es nuevo para los estados brasileños Maranhao, y Mato Grosso, e a Genital del HT esta publicado para primeira vez. Aucula munroei TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Brazil en Mato Grosso y Goias. Aucula gura TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Ecuador. Aucula fona TOOD & POOLE, 1981 se compruebe por primera vez en el estado brasileño Goias e Maranhao. Aucula nakia TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Brazil en los estados brasileños Rondonia y Mato Grosso. Aucula usara TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Brazil en el estado brasileño Ceara e para Colombia. Aucula franclemontoides RAWLINS, 1992 se compruebe por primera vez en el Ecuador en la provincia de Napo. Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981 se compruebe por primera vez en el Ecuador en la provincia de Azuay. Aucula fernandezi TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Brazil. Aucula azecsa TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Brazil. Aucula dita TOOD & POOLE, 1981 se describe por primera vez en Costa Rica. Aucula sarah nov.sp., Aucula ugartei nov.sp., Aucula regiane nov.sp., Aucula sinyaevi nov.sp., Aucula cahureli nov.sp., Aucula kasiskei nov.sp. e Aucula ledezma nov.sp. se describen. Las mariposas y sus genitales se muestran en foto. Las hasta ahora desconicidas hembras y genitalias femininas de las especies Aucula jenia TOOD & POOLE, 1981, y Aucula lolua TOOD & POOLE, 1981 se muestran en foto. Aucula kimsa TOOD & POOLE, 1981, stat.rev.

#### Literatur

BARBUT J. (2017): https://inpn. mnhn. fr/espece/cd nom/603263

BECKER V.O. (2009): *Clemira* – a new Genus of South-american Agaristinae moth. — Tropical Lepidoptera Research **19**(2): 94-97.

CAHUREL A. (2017): http://cahurel-entomologie.com/gs/index.php?id=aucula

Draudt M. (1919): In Seitz A., Die Gross-Schmetterlinge der Erde. 6. Die amerikanischen eulenartigen Nachtfalter. — A. Kernen Verlag, 1-508, Stuttgart.

GODMAN F.D., & O. SALVIN (1881-1891): Biologia Centrali-Americana, Zoology, Lepidoptera-Heterocera, by Druce H., Taylor & Francis, 1-620, London.

- HAMPSON G.F. (1901): Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae of the British Museum. British Museum, 1-552, London.
- KIRIAKOF S.G. (1977): Lepidoptera Noctuiformes. Agaristinae III. (American genera): In: Das Tierreich, Lieferung 97, I-IX: 1-180, Berlin.
- MORAIS B. & S. DINIZ (2003): Larva and Hostplant of the Brazilian Cerrado Moth, Aucula munroi (Lepidoptera: Noctuidae, Agaristinae). Tropical Lepidoptera 11(1-2): 49-50.
- PINAS RUBIO F. (2005): Mariposas del Ecuador Vol. 25: 1-75, Compania Jesus Quito, Ecuador.
- TODD E.L. & R.W. POOLE (1981): A Revision of the Agaristid genus *Aucula*. Journal of Lepidopterist's Society **35**(3): 194-215.
- RAWLINS J.E. (1992): Life History and Systematics of the West Andean Moth *Aucula francle-monti* with Description a New Species from Ecuador (Lepidoptera: Noctuidae: Agaristinae).
   Journal of the New York Entomological Society, Vol. 100, No. 2 (Apr. (1992): 286-310.
- ZERNY H. (1916): Neue Heteroceren aus der Sammlung des K. K. naturhistorischen Hofmuseums in Wien. Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 30: 173-190, 1pl.

Anschrift des Verfassers: Hubert THÖNY

Reserva Serra Bonita, P. O. Box 1

Cep 45. 880-000 Camacan/Bahia, Brasilien

E-Mail: Hubert Thony@yahoo.de

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: <u>0056\_2</u>

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: Neue Daten zur Verbreitung der Gattung Aucula WALKER, 1862 in

der Neotropis, nebst Beschreibung von sieben neuen Arten (Lepidoptera,

Noctuoidea, Noctuidae, Agaristinae) 25. Beitrag zur Heteroceren-Fauna Brasiliens

<u>711-752</u>